

## Grabhügel und Höhensiedlung aus der Jungsteinzeit



Die Hauptbesiedlung des Kapellenberges fällt in die Zeit der jungsteinzeitlichen Michelsberger Kultur (4300–3500 v. Chr.). Ihre Ursprünge liegen zwischen dem Pariser Becken und den Ardennen, von dort breitet sie sich nach Osten aus. Es sind Bauern und Viehzüchter. Sie errichten entlang eines an Salzvorkommen ausgerichteten Wegenetzes kleine Weiler, aber auch gewaltige, mit Palisaden und Wällen umgebene Siedlungen wie den Kapellenberg.

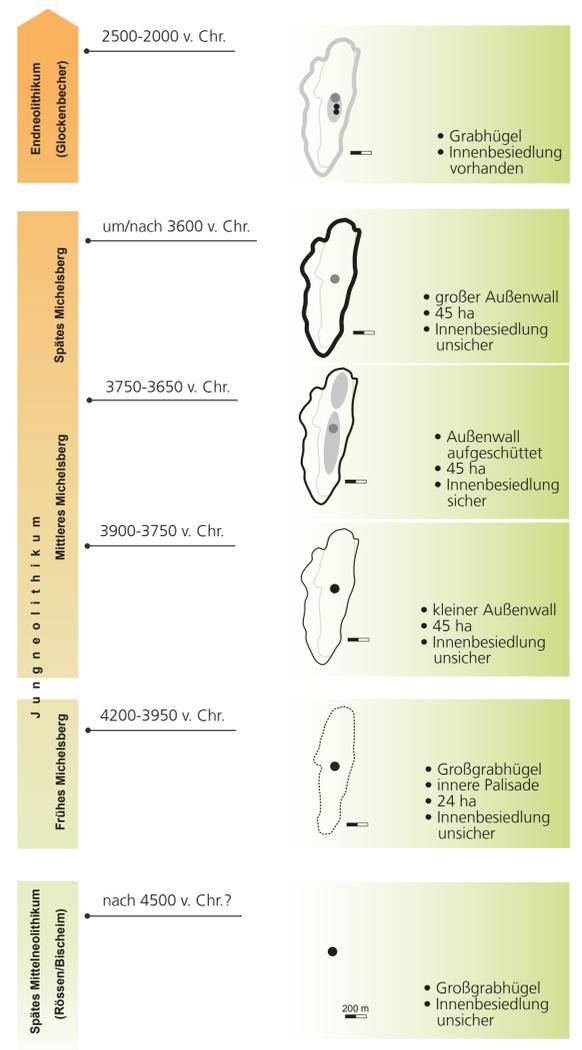
Bereits vor der Michelsberger Kultur gibt es Hinweise auf Aktivitäten auf dem Kapellenberg. In dieser Zeit, oder gleich zu Beginn der Michelsberger Kultur, wird ein Großgrabhügel errichtet. Heute hat das Monument noch einen Durchmesser von 90 m und eine Höhe von 6 m. Im Bereich der ehemaligen Grabkammer lagen zwei Steinbeile, eines aus Jadeit aus den Seealpen, eines aus Amphibolit – typische Beigaben hochstehender Persönlichkeiten. Die zugehörige Bestattung wurde nie gefunden, war aber wohl aufgrund der Bodenverhältnisse schon lange vergangen.

Zwischen 4200 und 4000 v. Chr. wird die erste umlaufende Palisade errichtet. Sie umfasst den inneren Bereich. Diese Palisade brennt ab und wird auf einem kleinen Wall wieder errichtet, brennt allerdings erneut ab. Nach einer kurzen Zwischenphase wird um 3900 v. Chr. ein weiterer Wall angelegt, der diesmal aber eine viel größere Fläche umfasst.

Ab 3750 v. Chr. existiert im Inneren eine Siedlung mit vielleicht 900 Bewohnern. Sie besteht bis 3650 v. Chr. Dann wird der Wall noch einmal erhöht, aber ob die Siedlung weiter genutzt wird, ist unsicher. Um 3500 v. Chr. endet die Michelsberger Kultur und der Kapellenberg bleibt für etwa 1000 Jahre unbesiedelt.

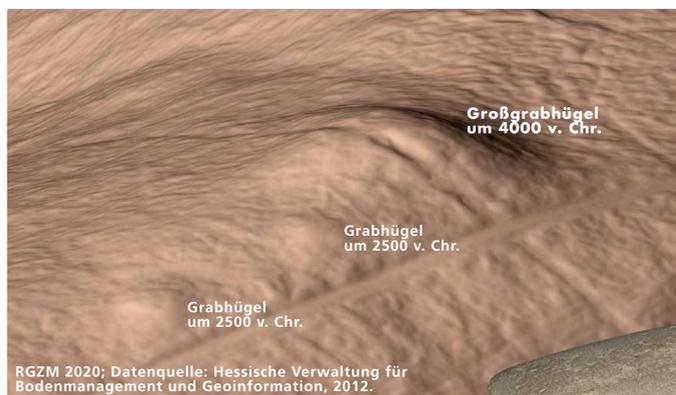
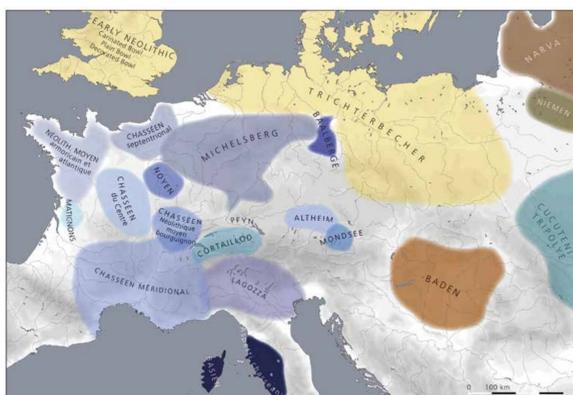
Um 2500 v. Chr. werden nahe dem großen Grabhügel zwei weitere kleine errichtet, allerdings wohl von anderen Menschen, deren Ursprünge im südosteuropäischen Steppenraum liegen. Auch sie siedeln einige Zeit im Inneren.

Ob und wie der Kapellenberg in den folgenden Jahrtausenden genutzt wird, ist bislang unklar. Sicher ist nur, dass die Römer um 30/40 n. Chr. einen Wachturm am Sporn errichten.



Baugeschichte der Wallanlagen und der Innenbesiedlung.

Die Michelsberger Kultur zwischen 4300 und 3500 v. Chr.



Die drei Grabhügel am Königsteiner Weg



Beilklings und Keramik vom Kapellenberg.



Information in English online  
Informations en français en ligne

[www.rgzm.de/kapellenberg](http://www.rgzm.de/kapellenberg)

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hofheim und des Römisch-Germanischen Zentralmuseums